

re:publica 2021 „In the Mean Time“ | 20.-22. Mai 2021. Im Internet.

Berlin, den 04. März 2021 – Die [re:publica 2021](#) steht in diesem Jahr unter dem Motto **„In The Mean Time“** und findet vom **20.-22. Mai 2021** digital statt. Auf vier Kanälen wird an den Veranstaltungstagen das Programm mit neuen, interaktiven Formaten live aus dem Technikmuseum Berlin gestreamt. Als Partner dabei sein wird auch in diesem Jahr die Jugendkonferenz [TINCON](#).

Johnny Haeusler, Mitgründer und Geschäftsführer der re:publica:

„Die re:publica wäre nicht die re:publica, wenn wir – ‘In The Mean Time’ – nicht auf unsere Kreativität und unseren Optimismus, sowie den Blick auf das Wesentliche setzen würden. Bevor wir im nächsten Jahr wieder eine analoge re:publica – und die 15. Ausgabe – feiern, kehren wir im Mai mit einer Online-Veranstaltung zurück.“

Das Motto: „In The Mean Time“

Die Zeit der Corona-Pandemie entzieht sich weltweit der Messbarkeit. Jeder Status Quo, egal, ob privat, ökonomisch oder politisch ist nur das: eine Momentaufnahme, bar jeder Vergleichsmöglichkeit. Sie ist eine Zwischenzeit, in der Vergangenheit und Zukunft gleichermaßen ruhen. Pläne von gestern sind ebenso hinfällig wie Pläne für morgen. Wir hängen fest „In The Mean Time“, im Jetzt, der Zeit zwischen Prä- und Post-Corona. Die Auswirkungen dieser Plan- und Handlungsunfähigkeit sind dramatisch sowohl für die Gemeinschaft, als auch für den Einzelnen. Es ist so gesehen nicht nur eine „Meantime“ – eine Zwischenzeit, sondern auch eine „Mean Time“ – eine maximal unerfreuliche, miese Zeit.

Das Programm der #rp21 wird sich mit der Frage beschäftigen, was sich „In The Mean Time“ verändert hat: Welche Themen sind – abseits der Pandemie – aktueller denn je (geblieben) und wie geht es jetzt und in Zukunft weiter? Wir schauen in die Tiefe, auch auf das, was außerhalb der Schlagzeilen und übergeordneter Strukturen passiert. Welche dringenden Debatten sind vielleicht sogar aus den News verschwunden oder schaffen es erst gar nicht hinein? Wie steht es etwa um den Klimawandel oder die Situation von Geflüchteten? Welche ganz persönlichen Geschichten werden „In The Mean Time“ geschrieben, im „echten“ Leben und abseits dessen, was „da oben“ diskutiert wird?

Auf der re:publica 2021 werden beide Seiten der Pandemie beleuchtet, die mehr als jede Krise offensichtlich gemacht hat, was eine Gesellschaft 2021 nicht nur in der Zwischenzeit, sondern auch „im Danach“ braucht – und was nicht (mehr).

Der Call for Participation: Video-Formate für die virtuelle re:publica Bühne gesucht!

Auch die Online-Ausgabe der re:publica im Mai soll zum Mitmachen einladen. Die aktive Beteiligung der Teilnehmer*innen – initiiert durch den der Konferenz vorausgehenden [Call for Participation \(CfP\)](#) – macht die re:publica einzigartig und sorgt seit jeher für ihre Themen-Diversität.

„Dieses Jahr suchen wir Ideen für Video-Formate, die von den Einreichenden vorab produziert werden“, sagt re:publica-Festivalleiterin Alexandra Wolf. „Der Phantasie und Videokunst sind dabei keine Grenzen gesetzt –

von der kurzen Vorstellung eines Labs oder Stadtteil-Projektes per Drohne über ein hitziges Streitgespräch mit Smartphone-Kamera aufgenommen bis hin zur professionell dokumentierten Investigativ-Recherche. Wir freuen uns genauso über Hacks, Performances, Quiz Shows, lustige Spiele – eben alles was gewitzt ist, um die Ecke denkt, mit Technik spielt und Spaß macht“, so Alexandra Wolf weiter und ruft dazu auf: „Erweitert euren und unseren Blick und nehmt uns mit auf eine Reise jenseits von Home Office, Schreibtischen und Bücherregal-Hintergründen!“

Mit dem **Off Stage-Programm** wird das Programm auf all die Orte im Netz ausgeweitet, an denen die Community stattfinden möchte. Es ist der „dezentrale Programm-Teil“ der #rp21. Hierfür kann man sich mit Beiträgen bewerben, die auf den eigenen oder externen Plattformen und Kanälen organisiert werden.

Zum ersten Mal wird es in diesem Jahr auch ein Online Community Voting zum Call for Participation geben. Hier kann die Community ab dem 29. März 2021 für ihre Favorit*in der CfP-Shortlist abstimmen und damit zu einem Platz im #rp21-Programm verhelfen.

Alle **Informationen zur Teilnahme am Call for Participation** sind hier zu finden.

Tickets für die re:publica 2021 „In The Mean Time“ sind in Kürze erhältlich.

Weitere Informationen unter: re-publica.tv

####

Über re:publica:

re:publica Berlin ist die größte Konferenz zu den Themen Internet und digitale Gesellschaft in Europa. Hier treffen Blogger*innen auf Politiker*innen, Wissenschaftler*innen auf Unternehmer*innen, Künstler*innen auf Aktivist*innen, um aktuelle Fragestellungen der digitalen Gesellschaft zu diskutieren. Zudem fand re:publica im Dezember 2018 mit mehr als 2000 Teilnehmer*innen erstmals auf afrikanischem Boden in Ghanas Hauptstadt Accra statt. 2018 - 2019 veranstaltete die republica GmbH, als strategischer Partner des Deutschlandjahres USA, mit der Sequencer Tour fünf Konferenzen zum transatlantischen Dialog in Amerika. Am 7. Mai 2020 fand re:publica erstmalig als #rpREMOTE ausschließlich online im digitalen Exil auf der Plattform re-publica.tv statt. Im September wurde mit dem re:publica Campus ein umfangreiches, tägliches Live-Programm mit neuen digitalen und hybriden Veranstaltungsformaten umgesetzt. www.re-publica.com

Für weitere Informationen

Rebecca Krum | Head of Communication | presse@re-publica.com | +49 1715 76 10 76

Facebook: <https://www.facebook.com/republica>

Instagram: http://instagram.com/re_publica/

YouTube: <http://youtube.com/user/republica2010>

Flickr: <http://flickr.com/photos/re-publica/>

LinkedIn: <http://linkedin.com/company/re-publica>

Twitter: <http://twitter.com/republica>